

Beschluss

Familien stark machen – Bildungskarte gegen Kinderarmut

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 24.11.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.2. Sozial (Kapitel und Projekte)

Antragstext

- 1 Die Chancen für ein gutes Leben sind ungleich verteilt. 21 Prozent der Kinder und Jugendlichen unter 18
- 2 Jahren in Brandenburg sind arm oder von Armut bedroht. Armut trifft besonders Alleinerziehende und
- 3 kinderreiche Familien. Wir wollen Familien besser fördern und Alleinerziehende gezielt unterstützen,
- 4 indem wir die Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie die „Frühen Hilfen“, Trennungs- und
- 5 Erziehungsberatung, Elternkurse und Familienzentren ausbauen. Das Bildungs- und Teilhabepaket erreicht
- 6 viele Familien nicht. Wenn Kinder oder Jugendliche sich das Mittagessen in Kita oder Schule nicht leisten
- 7 können, im Kino oder bei den Klassenfahrten nicht dabei sein können, dann läuft etwas gründlich schief.
- 8 Wir wollen, dass alle Kinder, die einen Anspruch auf das Paket haben, mit Hilfe einer „Bildungskarte“ einen
- 9 freien und unbürokratischen Zugang zu Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten erhalten. Besonders die
- 10 Teilnahme am Mittagessen muss unkompliziert und kostenfrei möglich sein. Das Land
- 11 soll den bisherigen Eigenanteil von einem Euro übernehmen. Den Aufbau kommunaler Präventionsketten
- 12 gegen Kinderarmut wollen wir voranbringen. Kinderarmut muss auf Bundesebene endlich wirksam
- 13 bekämpft werden. Deshalb wollen wir eine Bundesratsinitiative für eine Reform des Bildungs- und
- 14 Teilhabepakets starten. Wir streiten für Regelsätze, die Teilhabe wirklich ermöglichen, einen automatisch
- 15 ausgezahlten Kindergeldbonus, der Familien wirklich erreicht und eine Kindergrundsicherung. Denn: Jedes
- 16 Kind muss dem Staat gleich viel wert sein.